

## Protokoll der asp-Mitgliederversammlung am 22.05.1998 in Leipzig (Anlage 1)

Anwesend: 48 Mitglieder / 3 Gäste  
 Beginn: 17.15 Uhr  
 Ende: 19.15 Uhr

### 1. Begrüßung

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Prof. Allmer. Es wird festgestellt, daß die Einladung ordnungsgemäß erfolgte (einstimmig).

### 2. Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gemäß Einladung übernommen (einstimmig).

### 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.05.1997

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.05.1997 (als Anlage zur Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung verschickt) wird einstimmig angenommen.

### 4. Diskussion des Vorstandsberichts

Der Vorstandsbericht „Mai 97/April 98“ wurde ebenfalls mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt. Es bestand Informationsbedarf zu Punkt 3 des Berichts (Berufsfeldanalyse). Der Vorsitzende Prof. Allmer führte aus, daß das Koordinationstreffen (Allmer/Schlicht/Singer) am 08.05.1998 stattgefunden hat. Es wird eine Befragung der asp-Mitglieder zu ihren Tätigkeitsfeldern durchgeführt. Darüber hinaus sind Befragungen/Interviews in Institutionen der Anwendungsfelder der Sportpsychologie geplant.

### 5. Kassenbericht

Der Geschäftsführer der asp (J. Munzert) teilt der Mitgliederversammlung Probleme mit, die sich bei der Übergabe des Amtes durch den vorherigen Geschäftsführer und bei der entsprechenden Kassenprüfung ergeben haben.

Der Geschäftsführer berichtet von den desolaten Zuständen, die er bei der Amtsübernahme vorgefunden hat. Es lag weder eine aktuelle Mitgliederliste noch eine systematische Führung der Konten bzw. Einzugsermächtigungen vor. Insgesamt betrug der Beitragsrückstand von Mitgliedern über DM 20.000 davon wurde ein Teil bis Mai 1998 beglichen. Der Geschäftsführer verdeutlichte, daß eine „Kassenübernahme“ erst im November 1997 stattfinden konnte, da erst zu diesem Zeitpunkt die Unterlagen (z.T. noch unvollständig) vorlagen. Der aktuelle Stand ist, daß die „Mahnverfahren“ z.T. noch laufen, die Mitglieder- und Adreßverwaltung inzwischen über EDV läuft. Probleme bestehen z.Zt. noch im Beitragseinzug, der ebenfalls auf EDV umgestellt wird. Es wurde um Verständnis für die zeitliche Verzögerung gebeten.

Es wurde darüber informiert, daß der asp im Sommer/Herbst 1997 der Entzug der Gemeinnützigkeit angedroht wurde, da die erforderlichen Unterlagen trotz mehrmaliger Mahnung nicht beim Finanzamt eingereicht waren. Der gegenwärtige Vorstand konnte mehrmals Fristaufschub erreichen. Die Bestätigung der Gemeinnützigkeit der asp seitens des Finanzamts liegt inzwischen vor.

Die Kassenprüfung am 04.05.1998 ergab, daß der Kassenbericht Mai/97 (vorgelegt vom vorherigen Geschäftsführer) an zwei Stellen nicht korrekt war. Erstens stimmte der im

Kassenbericht aufgeführte Kontenstand nicht mit dem tatsächlichen Kontenstand überein. Zweitens war die Summe der Ausgaben falsch berechnet (beide Sachverhalte zu Lasten der asp). Der Kassenbericht 05/1997 bis 12/1997 wurde den Mitgliedern erläutert.

Zur Entlastung der Kassenführung vom 05.05.1997 - 31.12.1997 wurde folgender Antrag gestellt: Es wird der Antrag gestellt, die Kassenführung für den Zeitraum vom 05.05.1997 - 31.12.97 entsprechend dem Bericht der Kassenprüfer vom 19.05.1998, Absatz II, zu entlasten. Der Antrag wurde angenommen (einstimmig bei 1 Enthaltung).

Zur Regelung der vorgetragenen Fehler bei der Kassenführung und Kassenprüfung bis zum 05.05.1997 wurde folgender Antrag - nach Diskussion - zur Abstimmung gestellt: Die Mitgliederversammlung wird gebeten, folgendem Vorstandsbeschluß vom 22.05.1998 zu folgen: „Nachdem das für den 05.05.1997 festgestellte Kassendefizit ausgeglichen wurde, geht der Vorstand davon aus, daß der asp kein Schaden entstanden ist. Der Vorstand verlangt künftig eine ordnungsgemäße Kassenführung und Kassenprüfung“. Der Antrag wurde angenommen (bei 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen).

### 6. Bericht „Fortbildung Sportpsychologie“

R. Singer (Darmstadt) berichtet über Probleme der Fortbildungsveranstaltungen in Sportpsychologie. Im letzten Jahr sind erstmals mehrere Veranstaltungen mangels Teilnehmerinteresse ausgefallen. Thematisiert wurde, woran das liegt und warum spezifisch der asp-Nachwuchs nicht an diesen Veranstaltungen teilnimmt. Hervorgehoben wurden Probleme der Teilnahmegebühren, der Praxisorientierung (Vermittlung von Können) und der Prüfung/Lizensierung. Eine mögliche Strategie besteht in der Modularisierung des Curriculums. Um diesen Lösungsvorschlag „anzutesten“, sollen zunächst 2-3 Kurzveranstaltungen mit explizitem Praxisbezug angeboten werden. R Singer problematisierte weiterhin, daß der Studiengang „European Masters in Sport Psychology“, an den u.a. die DSHS Köln beteiligt ist, ohne Abstimmung mit der Fortbildungskommission der asp stattfindet. Weiterhin schlug er vor, eine Ausbildung in Sportpsychologie für Trainer zu erwägen.

### 7. Drittmittelforschung

Der Vorsitzende regte an, Erfahrungen zur Drittmittelinwerbung zusammenzustellen und ihm zur Verfügung zu stellen, um vor allem dem wissenschaftlichen Nachwuchs Handreichungen für die Antragstellung geben zu können.

### 8. asp-Tagung 1999 in Kiel

J.P. Janssen und Mitarbeiter stellten ausführlich den Rahmen für die asp-Tagung 1999 vor. Dabei ging er auf eine Reihe organisatorischer Probleme ein, wenn die Veranstaltung wie geplant auf einem Fährschiff stattfindet. Die Mitgliederversammlung äußerte keine grundsätzlichen Bedenken. Der Vorstand und die Veranstalter werden gebeten, vor allem nach Möglichkeiten zu suchen, die Kosten für den Nachwuchs zu reduzieren. Es standen zwei Tagungszeiträume zur Diskussion: 12.05. - 14.05. bzw. 13.05. - 15.05.1999. Die Mitgliederversammlung entschied sich für den kostengünstigeren Zeitraum Mittwoch, den 12.05. bis Freitag, den 14.05.1999 (31 ja, 8 nein).

**9. asp-Tagung 2000**

Die Mitgliederversammlung stimmte (bei einer Enthaltung) dem Vorschlag zu, die Jahrestagung 2000 in Köln stattfinden zu lassen.

**10. dvs-Hochschultag 1999**

H. Allmer informierte, daß die asp beim dvs-Hochschultag 1999 in Heidelberg mit einem Hauptvortrag und einem Arbeitskreis vertreten sein wird. Ideen, Anregungen, Vorschläge an den Vorsitzenden.

**11. FEPSAC-Kongreß 1999 in Prag**

Es wurde kurz über den Stand und die Ausschreibung der Tagung berichtet. Ergänzend wird ein Nachwuchswettbewerb stattfinden. Weitere Informationen in Heft 2/98 von "psychologie und sport". Interessenten sollen Kontakt mit dem Geschäftsführer der asp aufnehmen.

**12. DGPs-Kongreß 1998**

Es wurde kurz berichtet, daß die Initiative fehlgeschlagen ist, eine spezifische Sportpsychologie-Veranstaltung zu etablieren. Es werden jedoch mehrere asp-Mitglieder mit Einzelbeiträgen vertreten sein.

## Bericht des asp-Vorstandes für den Zeitraum Mai 1998 bis April 1999 (Anlage 2)

Die Mitgliederversammlung der asp-Jahrestagung in Jena am 07.05.1997 wählte folgende Vorstandsmitglieder:

- |                  |                                                     |
|------------------|-----------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Henning Allmer                                      |
| 2. Vorsitzender: | Erwin Hahn                                          |
| Geschäftsführer: | Jörn Munzert                                        |
| Beisitzer/in:    | Hubert Ilg, Bernd Strauß, Oliver Stoll, Marga Vogt. |

Die asp hat derzeit (Stand 1.2.99) 237 Mitglieder (187 Männer und 50 Frauen), die entweder eine Psychologieausbildung (48%) oder eine Sportwissenschaft-Ausbildung (42%) oder eine Doppelqualifikation Psychologie/Sport (10 %) haben. Etwa zu gleichen Anteilen sind die asp-Mitglieder Angehörige universitärer und außeruniversitärer Einrichtungen (49 % vs. 51 %). Im Berichtszeitraum hat der asp-Vorstand vier Sitzungen durchgeführt (27.06.1997 in Frankfurt, 05.03./06.03.1998 in Warnemünde, 21.05.1998 in Leipzig, 20.11./21.11.1998 in Kiel). Auf der asp-Sitzung in Frankfurt wurde ein Aufgabenkatalog festgelegt (vgl. Nachrichten aus der asp, psychologie und sport, 1997, 4 (3), S. 114 - 115), der zur Strukturierung des vorliegenden Vorstandberichts herangezogen wird.